Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 2731 Dienstag, 20. Oktober 2026



Vielfalt





Demokratie

Rechte





Zusammenhalt

Als Gemeinschaft stark

Über das Mitbestimmen und Mitgestalten

Demokratie werkstatt Aktuell

Demokratie im Mittelpunkt

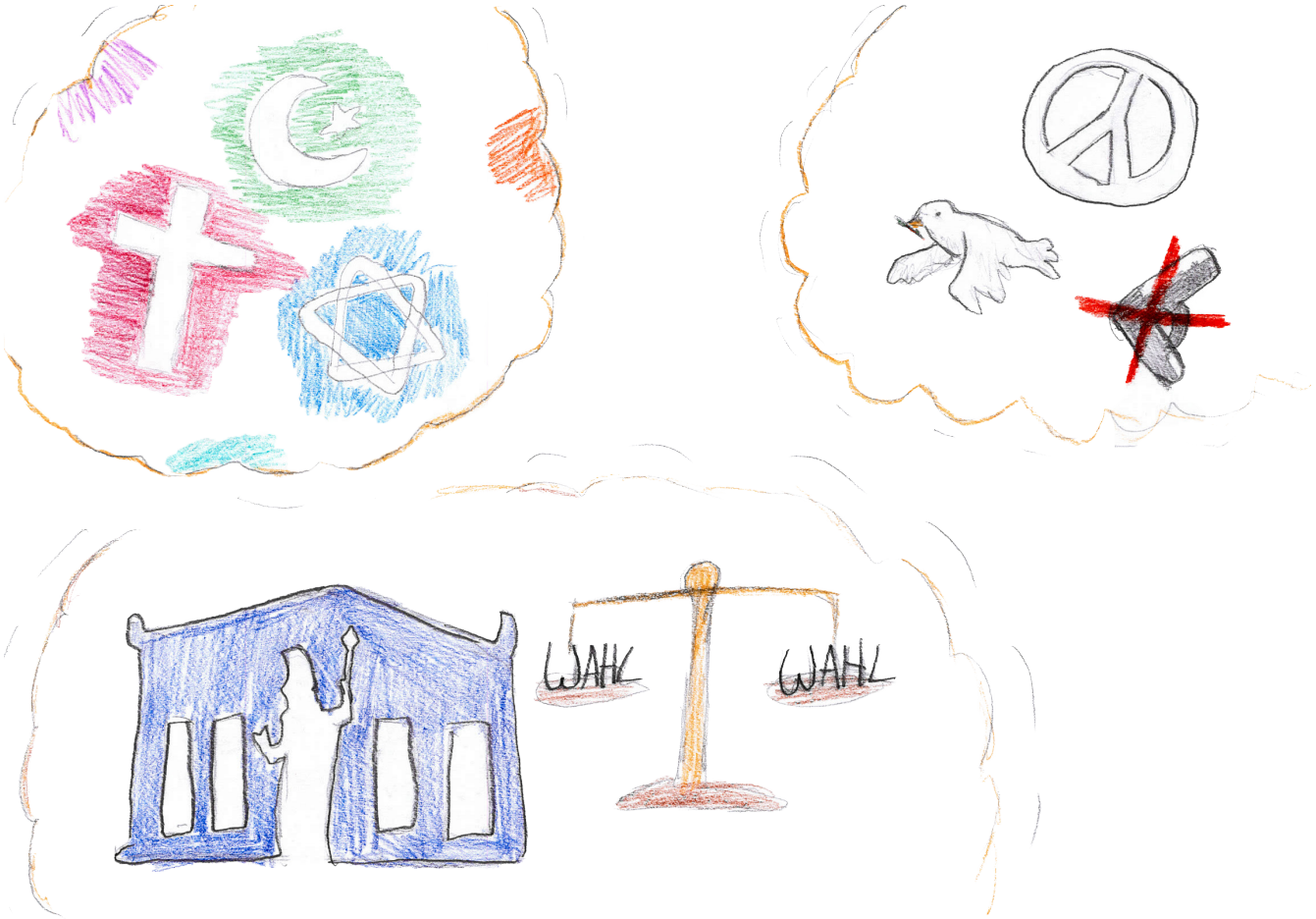
Emma (12), Martina (12), Eva (12), Walli (12), Geo (11), David (12) und Florentin (12)

Eine Definition von „Demokratie“

Jede und jeder hat eine Meinung und jede Meinung ist wichtig. Jede Meinung sollte berücksichtigt und respektiert werden. Genau darum geht es in der Demokratie. „Demos“ heißt auf Griechisch „Volk“ und „ kratein“ „herrschen“. Davon leitet sich das Wort „Demokratie“ ab. Es gibt Regeln und Gesetze, die vom Parlament beschlossen werden. Darin sitzen viele Politikerinnen und Politiker, die meist Mitglied einer Partei sind. Politikerinnen und Politiker können kandidieren und werden von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. In Österreich und vielen anderen demokratischen Ländern gibt es viele Freiheiten.

Die verschiedenen Freiheiten in einer Demokratie

Hier gibt es einige Beispiele: Religionsfreiheit, Pressefreiheit und Meinungsfreiheit. Allerdings gibt es da einige Grenzen. Verboten ist die Be-



Werte von Demokratie sind beispielsweise Religionsfreiheit und Frieden.

drohung von Menschen, Anwendung von Gewalt und so weiter.



Freiheit hat aber auch Grenzen.

Bei uns in der Gruppe haben wir ein wenig nachgedacht und aufgeschrieben, wo wir mitbestimmen wollen. Einige unserer Beispiele waren: im Fußballteam, bei der Wahl der Unterstufensprecherin oder des Unterstufensprechers, der Wahl der Klassensprecherin oder des Klassensprechers, der Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten, bei unserer Kleidung, Problemen wie der Teuerung und anderen Fragen dieser Art. Ein Beispiel für die Teuerungen waren Computerchips.



Z. B. bei den Preisen von Elektronikgeräten und Lebensmitteln würden wir gerne mitbestimmen.



Menschenrechte

Lora(12), Ianis (13), Alexander (12), Layla (12), Jaqueline (12) und Mila (13)



In unserem Artikel werden wir über Menschenrechte schreiben. Was bedeuten Menschenrechte für uns?

Menschenrechte sind die Rechte, die jedem Menschen zustehen. Sie gelten für alle und niemand kann sie einem wegnehmen. Gute Beispiele für Menschenrechte sind das Verbot der Sklaverei, das Recht auf Eigentum oder auf Bildung.

Warum sind Menschenrechte so wichtig? Weil niemand unfair behandelt werden darf aufgrund der Hautfarbe, der Nationalität, dem Geschlecht oder dem Aussehen. Diese Rechte sind so wichtig, dass sie jede Person einhalten muss. Wir müssen Menschen respektieren und sie fair behandeln.

Die Menschenrechte in Österreich sind in der österreichischen Bundesverfassung festgeschrieben. In der österreichischen Verfassung sind natürlich noch viel mehr Dinge geregelt, nämlich z. B. wie unser Staatswappen oder



Ein Menschenrecht ist das Verbot der Sklaverei.

unsere Fahne aussieht und dass die Amtssprache der Republik die deutsche Sprache ist, dass aber auch die Sprachen der Volksgruppen und die Gebärdensprache in Schulen und in der Verwaltung verwendet werden können.
Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Jeder Mensch darf seine Meinung äußern und ab 16 mit der österreichischen Staatsbürgerschaft frei wählen. Es ist wichtig, dass jeder Mensch ohne Beeinflussung abstimmen darf. Alle Rechte, die es bis jetzt gibt, sind gleich zu beachten und zu respektieren. Kein Gesetz im Staat darf den Menschenrechten widersprechen. Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit, Leben, auf freie Meinungsäußerung, das Recht auf Schutz vor Verletzungen und Folter, dass jeder vom Staat gleich behandelt wird, das Recht auf Religionsfreiheit und das Recht auf Mitbestimmung. Weil diese Grundrechte so wichtig sind, werden sie in der Verfassung geregelt.
Zusammenfassend kann man sagen, dass Menschenrechte unglaublich wichtig sind und jede und jeder sie braucht. Ohne die Menschenrechte wäre unsere Gemeinschaft ein Chaos. Alle sollten sie einhalten und respektieren.





Wir müssen Menschen respektieren und sie fair behandeln.








ThinkBook


Demokratie werkstatt


Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.
Gesetz!
Alle haben die selbe Rechte?
Verbot für


Demokratie•werkstatt
Demokratie•werkstatt


Menschenrechte

Für Zusammenhalt und eine bessere Welt – gegen Diskriminierung

Owen (13), Vici (12), Olivia (12), Leopold (12), Ida (12), Emil (11) und Arthur (12)



In diesem Artikel geht es um Rassismus und Diskrimienierung.

Vorurteile sind Urteile über eine oder mehrere Personen aufgrund von Merkmalen, die diese Personen haben, wie zum Beispiel, dass eine Person im Rollstuhl sitzt und ihr deswegen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben werden. Vorurteile können zu Diskriminierung führen.

Was ist Diskriminierung?

Diskriminierung bedeutet eine Person oder mehrere Personen aufgrund eines Merkmals schlechter als andere zu behandeln.

Was ist Rassismus?

Rassismus ist eine Art von Diskriminierung. Personen werden aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe oder Religion schlechter behandelt oder ausgeschlossen.

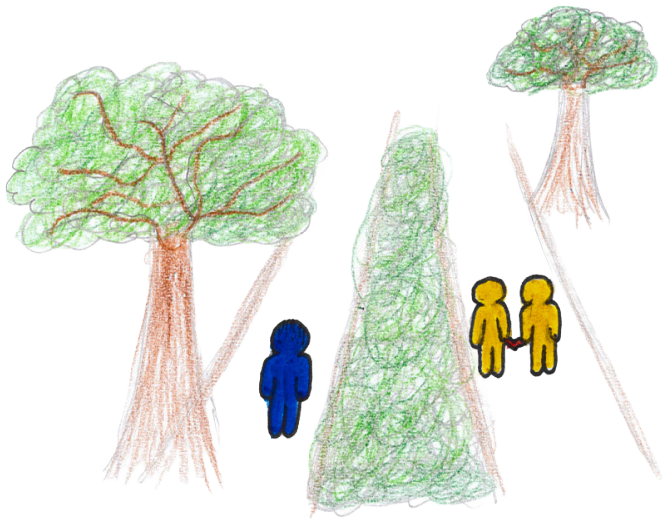
Diskriminierung und Rassismus sind Probleme,

weil alle Personen gleich behandelt werden sollen.

Was kann Rassismus und Diskriminierung auslösen? Es kann zu Streit führen und die Gemeinschaft verschlechtern. Außerdem fühlen sich die Betroffenen schlecht. Diskriminierung und Rassismus sind undemokratisch, weil Menschen ausgeschlossen werden und nicht mitbestimmen können oder wollen.



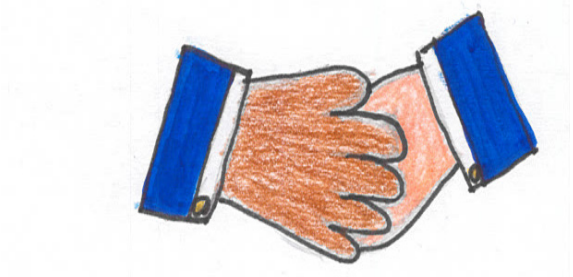
Diskriminierung kann dazu führen, dass Menschen ausgeschlossen werden.



Was können wir dagegen tun?

Wir können uns auf Social Media dagegen einsetzen und protestieren. Man kann auch versuchen, dass die Strafen für Rassismus und Diskriminierung erhöht werden, weil Diskriminierung und Rassismus verboten sind. Der einfachste Weg ist, selber nicht zu diskriminieren. Was können wir tun, wenn wir auf so einen Fall stoßen? Entweder wir holen Unterstützung, z. B. bei der Polizei oder wir helfen selber.

Wir finden, dass alle Menschen gleich behandelt werden sollen. Stoppt Diskriminierung und Rassismus für eine bessere Welt!





Sich gegen Diskriminierung und Rassismus einzusetzen, bedeutet, sich für Frieden und Gemeinschaft einzusetzen.

Zivilcourage

Jaya (12), Luca (13), Emilia (12), James (12), Antonia (12), Una (12), Isabel (12)



Im heutigen Artikel geht es um Zivilcourage. Was bedeutet dieser Begriff denn eigentlich?

Zivilcourage bedeutet, den Mut zu haben, sich für jemanden, dem Unrecht geschieht, einzusetzen. Es bedeutet auch, etwas zu tun, selbst wenn man befürchtet, dass man daraus Nachteile erleidet. Es ist zum Beispiel Zivilcourage, wenn eine Person, wie ein Kind oder ein älterer Mensch, diskriminiert wird und sich dann jemand dazwischenstellt.

Wie kann man Zivilcourage zeigen?

Bei Zivilcourage ist es wichtig, aktiv einzuschreiten, aber nur, wenn man sich der Situation gewachsen fühlt. Doch dies ist natürlich nicht immer möglich. Deswegen sollte man in manchen Fällen Erwachsene oder den Notruf benachrichtigen und um Hilfe bitten.

Warum ist es manchmal schwer, zu helfen?

Oft denken sich Menschen: „Ich kann doch eh nichts ändern!“ oder „ Da sind doch noch andere!“ Dabei ist es wichtig, zu reagieren, auch wenn andere Leute zu Hilfe kommen könnten. Man sollte nämlich nicht nur Mut zeigen, sondern auch andere auf die mangelnde Zivilcourage aufmerksam machen. Manchmal fürchtet

man sich vor den Konsequenzen und trotzdem ist es wichtig, einzuschreiten, denn wenn nichts getan wird, werden das Unrecht und die Ausgrenzung immer mehr.

Warum ist Zivilcourage im Alltag so wichtig?

Es ist sehr wichtig, da es z. B. Minderheiten hilft, sich einzugliedern. Dazu zählen zum Beispiel Personen mit Merkmalen, die sie von der Masse abheben oder Menschen mit sprachlichen oder physischen Beeinträchtigungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Zivilcourage im heutigen Leben sehr wichtig ist, da eine Demokratie davon lebt, dass Menschen sich daran beteiligen. Zum Schluss würden wir noch sagen, dass jede und jeder von uns den Mut haben sollte, sich für andere einzusetzen und Menschen klarzumachen, wie wichtig Zivilcourage ist.



Zivilcourage heißt, man setzt sich für andere Personen ein.









Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Partizipation
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

3D, Öffentliches Gymnasium der Stiftung Theresianische Akademie, Favoritenstraße 15, 1040 Wien